

darunter liegende steinzeitliche sollten hier untersucht werden. Bei Entfernung des oberen Walles zeigten sich keine eisenzeitlichen Funde. In der oberen frühbronzezeitlichen Schicht lag eine bronzene Pfeilspitze, auf dem gleichen Horizont aber auch eine abgebrochene Pfeilspitze aus Bergkristall (Abb. 8, Nr. 7 u. 8). Die meisten Scherben aus dieser Schicht waren mit Leisten und Fingertupfen verziert (Abb. 7, 23). Zum erstenmal auf dem Borst fand man hier auch ein Stück, das als Verzierung Einstiche aufwies, die mit einer weißen Masse ausgefüllt (inkrustiert) waren (Abb. 7, 17). In die Zwischenfüllung von Löß unter der oberen Bronzezeitschicht reichten im südlichen Teil des Feldes zwei steinverteilte Pfostenlöcher. Im Uebrigen war die ca. 30 cm starke Lösschicht fast fundleer, es fanden sich darin lediglich einige untypische Scherben.

Die Keramik der untern frühbronzezeitlichen Schicht ist von gleicher Art, wie sie in der oberen Schicht gefunden wurde (Abb. 7, 19. 24. 25. 26.). Diese Schicht fiel, dem Felsuntergrund folgend nach Norden stark ab (Vgl. Plan 3, Profil 6a). Unten in diesem Horizont, konnten zwei Feuerstellen festgestellt werden, ebenso drei steinverteilte Pfostenstellen. Die unterste Schicht, die über dem Löß und stellenweise auch direkt auf dem Fels lag, war braun bis schwarz und gehört, wie einige Scherbenfunde, die vielen Geräte aus Feuerstein und die geschliffenen Steinwerkzeuge vermuten lassen, der Jungsteinzeit an (Horgen?) (Abb. 10, 3. 18. 21. — 14. 24.). Es herrschten hier auf dem nördlichsten Teil des Plateaus im ganzen etwas unklare Verhältnisse, was den Eindruck erweckt, daß hier immer wieder ausplanirt und neu gebaut wurde. Dies kommt im anstoßenden Profil 6a klar zum Ausdruck. Damit hat sich die im letzten Fundbericht ausgesprochene Vermutung bestätigt, daß die beiden bronzezeitlichen Horizonte der frühen Bronzezeit angehören.

### Profil 8.

Auf dem östlichen Teil des Platzes wurde in dieser Grabung ein Feld von ca. 60 Quadratmeter untersucht (Plan 2, Feld 6). Ausgangspunkt bildete ein schönes Profil, das nach der Grabung 1947 in Feld 1 dort stehen blieb und das nun nachgeschnitten und durch einen Graben gegen die Platzmitte hin nach Westen verlängert